

SilverFast - Pioneer in Digital Imaging



SilverFast[®] *Ai Studio 8*

Professional Scanner Software



DEUTSCH



LaserSoft Imaging[®]

fully automatic



high-quality Targets



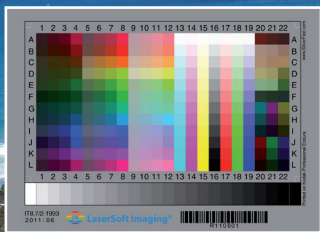
barcode technology



without IT8 Calibration



with IT8 Calibration



Get precise colors with LaserSoft Imaging IT8 Targets

„It can be stated that all IT8 Targets from LaserSoft Imaging have excellent quality. They are perfectly suited for scanner calibration and fulfill highest quality requirements.“

Dietmar Wueller, Image Engineering



Mit dem patentierten Barcode auf den IT8-Targets von *LaserSoft Imaging* funktioniert jede IT8-Kalibrierung vollautomatisch und fehlerfrei. Durch kleine Chargen in der Produktion sind diese Targets zudem präziser als viele Targets anderer Hersteller.



The patented barcode technology on the IT8 Targets from *LaserSoft Imaging* allows every IT8 calibration to be performed automatically and accurately. Through small batches in production these targets are much more precise than those of many other manufacturers.



La technologie breveté de code-bar sur les mires IT8 de *LaserSoft Imaging* permet d'effectuer un étalonnage du scanner entièrement automatique et sans erreur. Grâce à la production limitée nos mires sont plus précises que ceux d'autres fabricants.



Con el código de barras sobre los Targets IT8 de *LaserSoft Imaging* cualquier calibración IT8 funciona completamente automática y sin faltas. Gracias a la producción interna estos targets son mucho más precisos que los targets de otros fabricantes.



Con il codice a barre brevettato nei Target IT8 della *LaserSoft Imaging*, ogni calibrazione IT8 funziona in modo completamente automatico e senza errori. Trattandosi inoltre di prodotti in piccole serie, questi target sono più accurati di quelli di molti altri produttori.



Com o código de barras patenteado nos Targets IT8 da *LaserSoft Imaging*, a calibração transcorre automaticamente e sem erros. Devido à produção em séries pequenas, estes targets são mais precisos do que muitos de outros fabricantes.

More info & upgrade on www.SilverFast.com



SilverFast® Software-Lizenzvertrag

Öffnen Sie das Software-Paket nicht und benutzen Sie die Software SilverFast nicht, bevor Sie den Inhalt dieses Lizenzvertrages gelesen und sich mit den Lizenzbestimmungen einverstanden erklärt haben! Sofern Sie mit diesen Bedingungen nicht einverstanden sind, schicken Sie bitte die Software ungeöffnet und unverzüglich an die LaserSoft Imaging AG zurück!

SilverFast® ist ein Software-Paket, das Software und unterstützende Dokumentation für eine Methode enthält, eine Imagedatei für die spätere Produktion von Farbseparationen oder Druckdateien zu erstellen. Dies ist ein Lizenz- und kein Kaufvertrag. Die LaserSoft Imaging AG entwickelt(e) SilverFast® und hält sämtliche Rechte an der Software und deren Kopie:

1. Copyright

- (1) Der Lizenznehmer erkennt an, dass das Copyright der Software sowohl in Form des Quell- als auch des Objektcodes bei LaserSoft Imaging AG liegt.
- (2) Dokumentation und Software sind urheberrechtlich geschützt. Unbefugtes Benutzen, auch sämtlichen Bild- und Videomaterials, löst Schadenersatzansprüche aus.

2. Lizenz

- (1) LaserSoft Imaging AG erteilt dem Lizenznehmer eine zeitlich auf die Laufzeit des Lizenzvertrages beschränkte, ausschließliche und nicht übertragbare Lizenz für die persönliche Nutzung des Objektcodes von SilverFast und der zu seiner Unterstützung gelieferten Dokumentation.
- (2) Diese Lizenz berechtigt zur Benutzung auf einem einzigen Rechner zur Zeit; für eine Mehrfachnutzung auf mehreren Prozessoren und/oder an verschiedenen Orten gleichzeitig sind mehrere Lizenzen erforderlich.
- (3) Der Lizenznehmer darf - außer als Sicherungskopie zur eigenen Verwendung - weder Teile noch die Software als Ganzes kopieren. Gleiches gilt für die Dokumentation.
- (4) Die Software enthält vertrauliche Informationen; die Lizenz berechtigt den Lizenznehmer nicht, die Software zu verändern, anzupassen, zu dekompileieren, zu disassemblieren oder anders den Quellcode herauszufinden.
- (5) Die Software darf nicht vermietet, verpachtet, unterlizenziert oder verliehen werden. Die Weitergabe der Software bedarf in jedem Fall der schriftlichen Zustimmung der LaserSoft Imaging AG. Die LaserSoft Imaging AG wird die Zustimmung erteilen, wenn der Lizenznehmer eine schriftliche Erklärung des neuen Nutzers vorlegt, in der sich dieser gegenüber der LaserSoft Imaging AG zur Einhaltung des für die Software vereinbarten Lizenzvertrages verpflichtet, und wenn der Lizenznehmer keine (Sicherungs-)Kopie zurückbehält und gegenüber der LaserSoft Imaging AG schriftlich versichert, dass er alle Software-Originalkopien dem Dritten weitergegeben hat und alle selbst erstellten Kopien gelöscht hat.
- (6) Die LaserSoft Imaging AG darf Firmennamen und -logo des Lizenznehmers für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing in dem Sinne benutzen, den Lizenznehmer als Kunden der LaserSoft Imaging AG auszuweisen.

3. Inkrafttreten und Dauer der Lizenz

- (1) Diese Lizenz tritt mit dem Tag in Kraft, an dem das Software-Paket geöffnet wird, und bleibt so lange in Kraft, bis der Lizenzvertrag von LaserSoft Imaging AG oder dem Lizenznehmer beendet wird.
- (2) Der Lizenzvertrag kann wie folgt beendet werden:
 - (a) LaserSoft Imaging AG kann diese Lizenz durch schriftliche Benachrichtigung an den Lizenznehmer beenden, wenn der Lizenznehmer diesen Vertrag oder Teile von ihm verletzt.
 - (b) Der Lizenznehmer kann diese Lizenz durch schriftliche Benachrichtigung an LaserSoft Imaging AG unter den Voraussetzungen von Nr. 4 beenden, wenn er gleichzeitig das geöffnete Software-Paket an LaserSoft Imaging AG zurückschickt, die Softwarekopie auf seinem Rechner und ggf. die zu Sicherungszwecken erstellte Kopie vernichtet.

4. Garantiebestimmungen

- (1) Die Software wird „so-wie-sie-ist“ ausgeliefert. LaserSoft Imaging AG gibt weder ausdrücklich noch implizit eine Garantie im Hinblick auf die Brauchbarkeit der Software für einen bestimmten Zweck oder daß die Software den Anforderungen des Lizenznehmers entspricht. Obwohl großer Entwicklungsaufwand betrieben wurde, kann keine Garantie für die Fehlerfreiheit der Software gegeben werden.
- (2) Die Software ist vom Lizenznehmer innerhalb von 14 Tagen auf erkennbare, erhebliche Mängel hin zu untersuchen. Diese sind LaserSoft Imaging AG schriftlich mitzuteilen. Verborgene Mängel sind nach Entdeckung ebenfalls auf die gleiche Weise mitzuteilen. Andernfalls gelten Software und Begleitmaterial als vorbehaltlos angenommen.
- (3) Bei erheblichen Mängeln hat LaserSoft Imaging AG die Wahl, dem Lizenznehmer eine neue Version zukommen zu lassen (Ersatzlieferung) oder den Mangel innerhalb angemessener Frist zu beseitigen (Nachbesserung). Gelingt es LaserSoft Imaging AG nicht, innerhalb dieser Frist die vertragsmäßige Nutzung des Programms zu ermöglichen, kann der Lizenznehmer wahlweise die Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen.
- (4) Bei Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen ist der Lizenznehmer verpflichtet, die Software zusammen mit der Empfangsbestätigung zurückzugeben. Die Kosten der Rücksendung trägt LaserSoft Imaging AG.

5. Haftungsbeschränkungen

- (1) Die LaserSoft Imaging AG haftet unbeschränkt bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit; für die Verletzung von Leben, Leib oder Gesundheit; nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes sowie im Umfang einer von der LaserSoft Imaging AG übernommenen Garantie.
- (2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer Pflicht, die wesentlich für die Erreichung des Vertragszwecks ist (Kardinalpflicht), ist die Haftung der LaserSoft Imaging AG der Höhe nach begrenzt auf den Schaden, der nach der Art des fraglichen Geschäfts vorhersehbar und typisch ist.
- (3) Eine weitergehende Haftung der LaserSoft Imaging AG besteht nicht. Insbesondere besteht keine Haftung der LaserSoft Imaging AG für anfängliche Mängel, soweit nicht die Voraussetzungen der Abs. 1, 2 vorliegen.
- (4) Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt auch für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Vertreter und Organe der LaserSoft Imaging AG.

6. Warenzeichen und Marken

SilverFast sowie die in der Dokumentation erwähnten anderen Markennamen und -zeichen – auch anderer Firmen – sind (eingetragene) Warenzeichen von LaserSoft Imaging AG oder ihrer jeweiligen Inhaber. Die Benutzung dieser Namen, Markenzeichen, Dokumentationen, Screenshots etc. unterliegt der Zustimmung von LaserSoft Imaging AG bzw. deren Markeninhaber(n). Unbefugtes Benutzen löst Schadenersatzansprüche aus.

7. Ungültigkeit einer Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages, gleich aus welchen Gründen, unwirksam sein oder werden oder sollte sich eine ausfüllungsbedürftige Lücke ergeben, wird dadurch der Vertrag im übrigen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung oder der ausfüllungsbedürftigen Lücke soll, ggf. auch rückwirkend, eine Regelung treten, die im Rahmen des rechtlich Möglichen dem am nächsten kommt, was gewollt war.

8. Änderungen des Vertrages

Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform.

9. Anwendbares Recht

Auf diesen Vertrag findet deutsches Recht Anwendung. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Vorwort



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause LaserSoft Imaging entschieden haben. Bereits seit nahezu 20 Jahren entwickeln und vertreiben wir unsere Bildverarbeitungs-Software SilverFast, die besonders im Bereich der Scanner-Software längst weltweit als Standard angesehen wird.

Der für SilverFast 8 neu entwickelte WorkflowPilot ist die Quintessenz der jahrzehntelangen Erfahrung unserer Experten. Dieses intuitiv zu bedienende Werkzeug leitet Sie in der richtigen Reihenfolge durch alle für Ihren individuellen Workflow benötigten Schritte. Zum WorkflowPilot hat mich meine Erfahrung als Pilot mit kommerzieller Lizenz inspiriert. In der Luftfahrt benutzen die Piloten Checklisten zur Absicherung jedes Arbeitsvorganges. Und genauso bieten wir nun Ihnen als SilverFast-Anwender einen sicheren Prozess, um brillante Bild-Ergebnisse zu erzielen.

Das SilverFast Vorschau-Konzept erleichtert Ihnen das Arbeiten ganz besonders, da jede Änderung, die Sie vornehmen, sofort im Vorschau-Fenster nachvollziehbar wird.

Die preisgünstige optionale integrierte Drucker-Kalibration in SilverFast 8.5 erlaubt es ICC-Profile für präzisen Farbdruk zu erzeugen.

Mit unserer absoluten Profi-Version SilverFast Ai Studio genießen Sie den vollen Funktionsumfang mit Multi-Exposure und allen anderen Highlights. Der Funktionsumfang lässt mit einzigartigen Features, wie NegaFix®, SRD® und iSRD®, keine Wünsche offen. Wertvolle Zusatzfunktionen, wie Experten-Modus und die IT8 Farb-Kalibrierung, sorgen dafür, dass SilverFast Ai Studio selbst höchsten Ansprüchen genügt.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrer neuen SilverFast-Software viel Spaß und Erfolg beim Digitalisieren Ihrer Dias, Fotos und Negative.

« SilverFast - Pioneer & Expert in Digital Imaging »

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Karl-Heinz Zahorsky

Präsident und Gründer der LaserSoft Imaging AG, Kiel, August 2015

Support und Kontaktinformationen

Homepage: <http://www.SilverFast.de>

Online-Support: <http://www.SilverFast.de/support>

Forum: <http://forum.SilverFast.com>

Support-Hotline: (+49) (0)431-56009-38

Fax: (+49) (0)431-562847



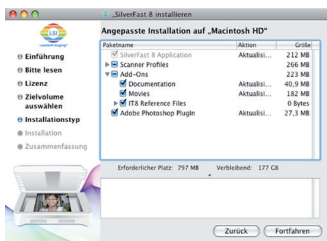


Bitte installieren Sie die Scanner-Treiber des Herstellers, bevor Sie die Installation von SilverFast 8 starten. Ausnahme: Für Geräte der Hersteller Nikon und reflecta ist dieser Schritt nicht erforderlich.

Installation unter Apple Mac OS X

SilverFast 8 unterstützt Intel Mac (OS X v10.5 - 10.10)

- Legen Sie Ihre SilverFast-DVD in ein Laufwerk ein oder laden Sie die entsprechende Datei von der SilverFast-Webseite herunter. Starten Sie das Installationsprogramm.
- Bitte lesen Sie die „Wichtigen Informationen“, die Ihnen zu Beginn des Installationsvorgangs angezeigt werden. Lesen und akzeptieren Sie anschließend bitte unsere Lizenzvereinbarungen.
- Im nächsten Schritt können Sie entscheiden, welche zusätzlichen Komponenten, wie QuickTime-Movies oder Dokumentation, installiert werden sollen. Setzen Sie dazu einfach Häkchen an den entsprechenden Stellen.
- Klicken Sie nun auf „Installieren“ und SilverFast wird auf Ihren Mac kopiert.
- Vor der ersten Benutzung von SilverFast ist es wichtig, dass Sie Ihre Version serialisieren. Beachten Sie dazu bitte den Abschnitt „Registrierung & Serialisierung“.



Installation unter Microsoft Windows

SilverFast 8.5 unterstützt Windows 10, 8, 7, Vista

- Legen Sie Ihre SilverFast-DVD in ein Laufwerk ein oder laden Sie die entsprechende Datei von der SilverFast-Webseite herunter. Starten Sie das Installationsprogramm.
- Wählen Sie zunächst eine gewünschte Sprache aus.
- Bitte lesen und akzeptieren Sie anschließend unsere Lizenzvereinbarungen.
- Im nächsten Schritt können Sie entscheiden, welche zusätzlichen Komponenten, wie QuickTime-Movies oder Dokumentation, installiert werden sollen. Setzen Sie dazu einfach Häkchen an den entsprechenden Stellen.
- Legen Sie dann fest, an welchen Ort auf Ihrer Festplatte SilverFast installiert werden soll.
- Klicken Sie nun auf „Installieren“ und SilverFast wird auf Ihren PC kopiert.
- Im Anschluss an die Installation können Sie die „Read Me“-Datei öffnen, die einige wichtige Informationen enthält.
- Vor der ersten Benutzung von SilverFast ist es wichtig, dass Sie Ihre Version serialisieren. Beachten Sie dazu bitte den Abschnitt „Registrierung & Serialisierung“.



Serialisierung

Bevor Sie beginnen, mit SilverFast zu arbeiten, ist eine Serialisierung, das heißt die Eingabe der Seriennummer, die Sie beim Kauf erhalten haben, erforderlich.



Bitte schalten Sie Ihren Scanner ein, bevor Sie SilverFast 8 starten.

- Schalten Sie Ihren Scanner ein, starten Sie dann SilverFast.
- Wählen Sie unter „Bildquelle“ Ihren Scanner aus.
- Wählen Sie unter „Sprachauswahl“ Ihre Sprache aus.
- Klicken Sie den „Start“-Button.

Wenn Sie SilverFast zum ersten Mal starten, öffnet sich nun ein Dialog-Fenster zur Eingabe der Seriennummer.

- Geben Sie zur Serialisierung bitte Vornamen, Nachnamen und Seriennummer ein.
- Klicken Sie anschließend auf „Freischalten“.
- SilverFast 8 ist nun für Sie bereit.



Geben Sie bitte den Vornamen und den Nachnamen ein, die Sie auch beim Kauf verwendet haben. Haben Sie SilverFast auf DVD erworben, legen Sie diese bitte zuvor ein.



Sollten Sie noch keine SilverFast-Seriennummer besitzen, können Sie an dieser Stelle auch eine Demo-Lizenz anfordern, um SilverFast 30 Tage kostenlos zu testen.

Registrierung

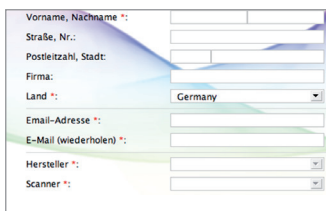
Sobald Sie SilverFast serialisiert haben, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre SilverFast-Version online bei uns zu registrieren. Dazu öffnet sich automatisch ein Dialog-Fenster.

Nachdem Sie SilverFast registriert haben, können Sie von unserer Webseite stets kostenlos regelmäßig aktualisierte Programm-Updates herunterladen.

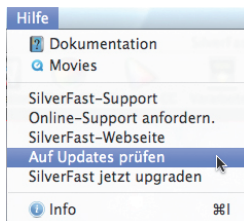
Im Zuge der Registrierung empfehlen wir Ihnen auch, unseren Newsletter zu abonnieren. Etwa alle zwei Monate erhalten Sie so tolle Angebote und interessante Informationen meist individuell zu Ihrem Scanner.

Update auf die aktuelle Version

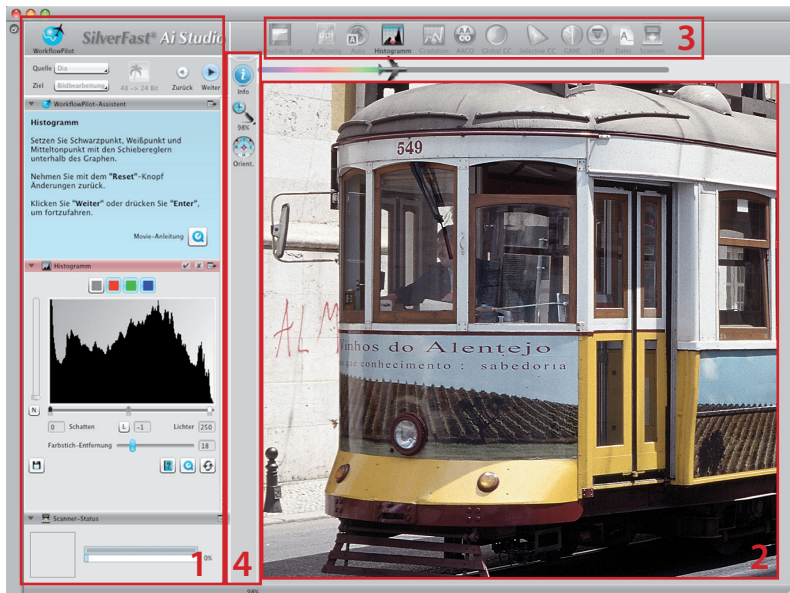
Über das „Hilfe-Menü“ in der SilverFast Menü-Leiste können Sie überprüfen, ob eine neuere Version von SilverFast vorhanden ist und kostenfrei auf die verbesserte Version updaten!



- Ja, ich möchte den SilverFast-Newsletter in Zukunft erhalten (ungefähr 6 mal im Jahr).
- Nein, ich möchte keinen Newsletter erhalten.



Das neue SilverFast 8 Konzept: Der WorkflowPilot



1. Kontroll-Dock 2. Vorschau-Fenster 3. Standard-Werkzeuge 4. Spezial-Werkzeuge

Das Herz von SilverFast 8 ist der einzigartige WorkflowPilot. Die konsequente Evolution des bekannten ScanPilot® hat dieses einmalige high-end Workflow-Werkzeug für den Scanprozess hervorgebracht, das Einsteiger und Profis gleichermaßen beflügelt.

Der fest integrierte WorkflowPilot führt Sie in der richtigen Reihenfolge durch alle erforderlichen Bearbeitungsschritte und ermöglicht so perfekte Scanergebnisse.

Je nachdem, welches Material Sie für welchen Verwendungszweck digitalisieren möchten, ergibt sich ein anderer Arbeitsablauf, den Sie nach dem Start des WorkflowPilot Schritt für Schritt durchgehen können. Der WorkflowPilot verhindert so potentielle Fehler in der Bedienung, die durch eine Anwendung der SilverFast-Werkzeuge in falscher Abfolge entstehen könnten. Als fortgeschrittener Anwender können Sie selbstverständlich auch ganz frei, ohne den WorkflowPilot arbeiten.

Den WorkflowPilot aktivieren / deaktivieren

- Der WorkflowPilot kann jederzeit mit einem Mausklick auf das Symbol links oben im Kontroll-Dock aktiviert beziehungsweise deaktiviert werden.
- Wir empfehlen generell, aber besonders Einsteigern, den WorkflowPilot zu verwenden.



aktiv



inaktiv



Beim Wechsel vom manuellen Modus in den WorkflowPilot-Modus werden alle manuellen Anpassungen verworfen.

Das neue SilverFast 8 Konzept: Die Bedienelemente

In folgendem Abschnitt werden die wichtigsten Komponenten der SilverFast 8 Benutzeroberfläche vorgestellt.

1. Das Kontroll-Dock

Das Kontroll-Dock enthält eine Reihe von Dialogen, mit denen Sie die SilverFast-Werkzeuge konfigurieren können. Mit einem Mausklick auf den Pfeilknopf können Sie jeden Dialog ein- und ausklappen.

Wenn Sie mit dem WorkflowPilot arbeiten, öffnet sich im Kontroll-Dock stets automatisch der Werkzeug-Dialog, der in Ihrem Workflow gerade an der Reihe ist.


Durch Setzen bzw. Entfernen des Häkchens „v“, können Sie jedes Werkzeug aktivieren oder deaktivieren.

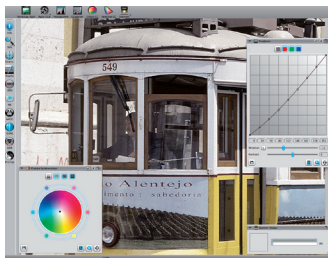
Der „x“-Knopf beendet ein Werkzeug ganz. Änderungen der Werkzeug-Parameter gehen dabei verloren.



2. Das Vorschau-Fenster

Im großen Vorschau-Fenster wird stets Ihr aktueller PreScan angezeigt. Jede Bildoptimierung wird hier in Echtzeit simuliert, so dass Sie immer eine aktuelle Vorschau des späteren Scanergebnisses vor Augen haben.

Den vorhandenen Platz des Vorschau-Fensters können Sie auch nutzen, um hier Dialoge aus dem Kontroll-Dock unterzubringen. Ziehen Sie dazu einfach einen Dialog mit der Maus an den gewünschten Ort. Mit einem Klick auf den „Andock“-Button () sortiert sich der Dialog wieder im Kontroll-Dock ein.



3. Die Standard-Werkzeuge-Leiste

Die horizontale Werkzeug-Leiste enthält die Standard-Tools, die Sie sehr häufig benötigen werden. Ein roter Punkt im Symbol bedeutet, dass dieses Tool aktiv ist und eine Bildoptimierung vornimmt.

Benutzen Sie den WorkflowPilot, werden hier auch weitere Spezial-Werkzeuge eingeblendet, die für Ihren Workflow erforderlich sind. Sie arbeiten die Tools von links nach rechts ab, wobei das aktive stets farbig dargestellt ist.

4. Die Spezial-Werkzeuge-Leiste

Die vertikale Tool-Leiste enthält einige weitere Spezial-Features, die nicht für jedes Bildmaterial zwingend erforderlich sind. Aktive Werkzeuge werden auch hier mit einem roten Punkt gekennzeichnet.

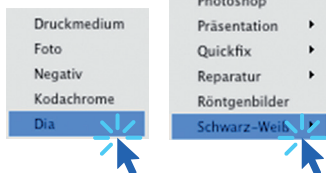


Das Scannen mit dem WorkflowPilot in 5 Schritten

1. Auswahl der Vorlage und des Verwendungsziels
2. Vorschau-Scan
3. Auswahl der Scan-Auflösung
4. Einstellung der Bildkorrekturen
5. Bestimmung der Zieldatei & Starten des Scans

1. Auswahl der Vorlage, des Verwendungsziels und des Farbmodus

- Wählen Sie zunächst im Kontroll-Dock unter „Quelle“ aus, welche Art Vorlage Sie einscannen möchten. In Abhängigkeit von Ihrem Scanner stehen „Druck“, „Foto“, „Negativ“, „Kodachrome“ und „Dia“ zur Auswahl.
- Geben Sie unter „Ziel“ außerdem an, für welchen Verwendungszweck der Scan gedacht ist. Wählen Sie zwischen „Archiv“, „Bearbeitung“, „Ausdruck“, „Web“ und weiteren Optionen wie „Quickfix“ zur schnellen Reparatur problematischer Vorlagen.
- Legen Sie gleich daneben fest, ob Sie einen Farb-Scan oder einen Schwarz/Weiß-Scan erstellen möchten.



2. Vorschau-Scan

- Starten Sie den WorkflowPilot mit dem „Start“-Button im Kontroll-Dock. Abhängig von Ihren Einstellungen leitet Sie der WorkflowPilot anschließend durch alle erforderlichen Bearbeitungsschritte. Zunächst wird ein Vorschau-Scan erstellt und im großen Vorschau-Fenster angezeigt.
- Den vorhandenen roten Scanrahmen ziehen Sie im Anschluss mit der Maus auf die gewünschte Größe. Stellen Sie sicher, dass der Scanrahmen innerhalb der Vorlage ist und keine weißen oder schwarzen Flächen des Vorschau-Fensters außerhalb der Vorlage einschließt.
- Für jeden Bearbeitungsschritt öffnet sich jeweils links im Kontroll-Dock ein Dialog mit den Kontroll-Elementen zur Werkzeug-Einstellung. Sie finden dort jeweils auch Buttons zum Speichern Ihrer Einstellungen, zum Zurücksetzen Ihrer Änderungen und zum direkten Aufruf der entsprechenden Hilfe-Texte und QuickTime-Movies, die Ihnen die Benutzung des Werkzeuges noch einmal erklären.
- Klicken Sie nach jedem Bearbeitungsschritt auf den „Weiter“-Button im Kontroll-Dock, um mit dem WorkflowPilot zum nächsten SilverFast-Werkzeug zu gelangen. Sie können mit dem „Zurück“-Button auch jederzeit zum vorhergehenden Bearbeitungsschritt zurückkehren. Ihre aktuellen Einstellungen bleiben dabei erhalten.



Start

Einstellungen
speichernEinstellungen
zurücksetzenHilfe-Dokument
aufrufenQuickTime-Movie
aufrufen

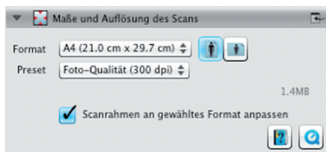
Zurück



Weiter

3. Auswahl der Scan-Auflösung

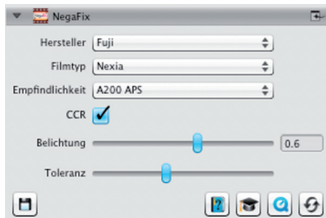
- Legen Sie jetzt im Kontroll-Dock unter „Maße und Auflösung des Scans“ Format und Auflösung fest, die Ihr Scan annehmen soll.
- Zum Drucken mit Tintenstrahl- oder Laserdrucker ist eine Auflösung von 200 bis 300 dpi zu empfehlen; zum Archivieren wählen Sie eine möglichst hohe Auflösung.



Wenn Sie „Negativ“ als Bildquelle gewählt haben, wählen Sie im Dialog „NegaFix“ Hersteller, Filmtyp und Belichtungszeit aus.

4. Einstellung der Bildkorrekturen

- Je nach gewähltem Workflow wird Sie der WorkflowPilot durch eine Reihe von Standard-Werkzeugen führen, mit denen Sie unterschiedliche Bildkorrekturen durchführen können. Jede Änderung können Sie dabei direkt im großen Vorschau-Fenster nachvollziehen.



In der Ai Studio Version besitzt jeder Werkzeug-Dialog einen zusätzlichen Button, um den Experten-Modus zu aktivieren.

Der Experten-Dialog bietet erweiterte Funktionalität zur Fein-Einstellung.



Wenn Sie „Archiv“ als Zielformat gewählt haben, werden die Bilddaten unverändert archiviert. Sie können direkt mit Schritt 5. fortfahren.

4-1. Automatische Bildoptimierung



Die intelligente SilverFast Bildautomatik analysiert jetzt Ihre Scanvorlage und wendet automatisch verschiedene SilverFast-Tools zur Bildoptimierung an.

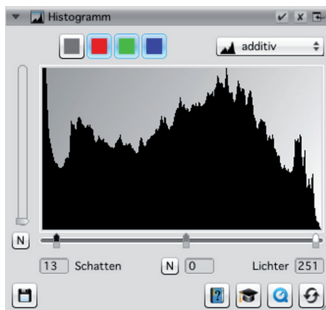
- In den folgenden Schritten 4-2. bis 4-11. können Sie diese Anpassungen noch beliebig nachjustieren oder ganz zurücksetzen, um eigene Änderungen vorzunehmen.

4-2. Histogramm



Das Histogramm gibt die Häufigkeit der in einem Bild vorkommenden Tonwerte als metrisch skaliertes Diagramm vertikaler Balken wieder und erlaubt Aussagen über Kontrastumfang und Helligkeit des Bildes. Mit Hilfe des Histogramms lassen sich Unter- und Überbelichtung auf einfache Art entfernen.

- Unter dem Histogramm finden Sie drei Schieberegler. Bewegen Sie den linken Regler, um den Schwarzpunkt, den rechten, um den Weißpunkt einzustellen. Mit dem Knopf „N/L“ können Sie zwischen linearer / logarithmischer Darstellung umschalten.



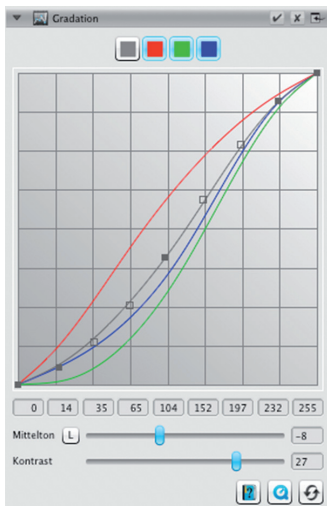
- Möchten Sie das Histogramm für einen einzelnen RGB-Farbkanal separat anpassen, wählen Sie diesen mit entsprechend gefärbtem Knopf über der Kurve. Der graue Knopf steht dabei für alle drei Farbkanäle.
- Der Schieberegler „Farbstich-Entfernung“ in den Experten-Einstellungen entfernt Farbstiche - je weiter nach rechts geschoben, desto mehr.

4-3. Gradation



In der Fotografie beschreibt die Gradations- oder Dichtekurve den Zusammenhang zwischen Belichtung und Schwärzung des Films. Die Steigung der Gradationskurve wird Gammawert, der Unterschied zwischen maximaler und minimaler Dichte wird Dichteumfang genannt. Mit Anpassungen der Gradationskurve können z.B. Details in Schatten und Lichtern herausgearbeitet werden.

- Zur Aufhellung oder Schwärzung der Mittelöne bewegen Sie den Mitteltonsbreiter unter der Gradationskurve. Den Kontrast können Sie ebenfalls mit entsprechendem Schieberegler anpassen. Für die Feinabstimmung können Sie die Knoten auf der Gradationskurve direkt mit der Maus verschieben.
- Möchten Sie die Gradation für einen einzelnen RGB-Farbkanal separat anpassen, wählen Sie diesen mit entsprechend gefärbtem Knopf über der Kurve. Der graue Knopf steht dabei für alle drei Farbkanäle.



4-4. AACO (Auto-Adaptive Kontrastoptimierung)



Das Werkzeug AACO dient zur Korrektur des Kontrastes in dunklen Bildpartien ohne die Zeichnung in den Lichtern zu beeinflussen. So können in den dunklen Bereichen mehr Details sichtbar werden.

- Legen Sie mit dem Regler „Stärke“ die Ausprägung der Kontrastoptimierung fest. „Schattenbreite“ definiert, ab welchem Tonwert die Korrektur angewendet wird.



4-5. GCC (Globale Farbkorrektur)



Die Globale Farbkorrektur steuert die Farbbalance des gesamten Bildes. So können Farbstiche bereits vor dem Scannen entfernt werden.

- Zur Globalen Farbkorrektur bewegen Sie einfach den schwarzen Punkt im Farbkreis an eine passende Position. Jede Änderung wird sofort im Vorschau-Fenster angezeigt.
- Zur Feinabstimmung können Sie auch mit der Maus auf eine der um den Farbkreis angeordneten Farben klicken. Die Farbbalance des Bildes verschiebt sich dann in Richtung dieser Farbe.

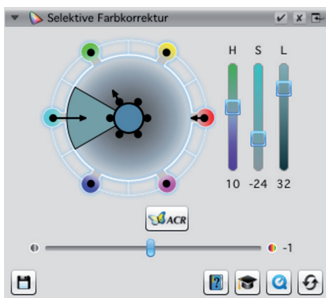


4-6. SCC® (Selektive Farbkorrektur) & ACR (Adaptive Farbwiederherstellung)



Mit Hilfe der Selektiven Farbkorrektur SCC ist es möglich, gezielt einzelne Farben zu optimieren, ohne die anderen Farben zu verändern. Die Adaptive Farbwiederherstellung ACR ist ein Werkzeug, um schwache, verblasste Farben zu korrigieren und um übersättigte Farben anzupassen.

- Wählen Sie im SCC-Dialog die Farbe, die Sie anpassen möchten, mit der Maus aus. Suchen Sie dann im zugehörigen Menu den Eintrag, der die Farbänderung, die Sie vornehmen möchten, am besten beschreibt. Dabei bedeutet z.B. der Eintrag „grüner +“ eine größere Verschiebung der gewählten Farbe in Richtung grün als „grüner“. Passen Sie die Farbe anschließend mit dem senkrechten Schieberegler nach Ihren Vorstellungen an.
- Klicken Sie auf den Button „ACR“ für eine automatische Farbwiederherstellung oder regeln Sie die Sättigung der Farben selbst mit dem horizontalen Schieberegler.

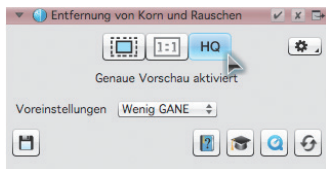


4-7. GANE® (Unterdrückung von Filmkorn und Bildrauschen)



Bei sehr hohen Scan-Auflösungen kann das Filmkorn des fotografischen Materials sichtbar werden. Ähnlich störend wirkt das Bildrauschen, das bei digitalen Aufnahmeverfahren aus verschiedenen Gründen entstehen kann. Die Filmkorn- und Rauscherunterdrückung eliminiert diese Effekte oder vermindert sie deutlich.

- Die GANE® Filmkorn- und Rauscherunterdrückung lässt sich in drei Stufen einstellen. Wählen Sie unter Presets „Wenig GANE“, „Mittleres GANE“ oder „Starkes GANE“ für eine leichte, mittlere oder starke Rauscherunterdrückung.
- Für eine Vorschau dieses Tools ist ein detaillierter Vorschau-Scan eines repräsentativen Bildausschnittes erforderlich, klicken Sie dazu auf den „1:1“-Button.



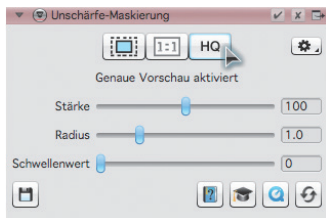
Die HQ (Hohe Qualität) Ansicht rendert den 1:1 Ausschnitt für das gesamte Bild für den gewählten Filter (GANE, USM oder iSRD), sodass mit dem gelben Rahmen im Navigator das Bild in „Echtzeit“ überfahren werden kann.

4-8. USM (Unschärfe-Maskierung)



Als Unschärfe-Maskierung wird eine Methode bezeichnet, mit Hilfe einer unscharfen Kopie eines Bildes den Schärfeeindruck des Bildes zu erhöhen. SilverFast verwendet weitere Parameter, wie Helligkeitswerte zur Schärfung, so dass Sättigungs- und Farbwerte des Bildes nicht beeinträchtigt werden.

- Wählen Sie im Kontroll-Dock unter Presets von „Geringste Auto-Schärfe“ bis „Höchste Auto-Schärfe“ eine geeignete Stufe der Schärfung aus oder legen Sie den genauen Grad der Schärfung mit dem Schieberegler selbst fest.

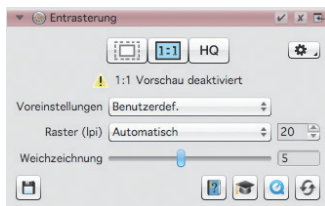


4-9. Entrasterung



Gedruckte Vorlagen weisen immer ein Raster auf, das beim Drucken aus den einzelnen Druckpunkten entstanden ist. Beim Scannen mit hoher Auflösung kann dieses Raster sichtbar werden und sich mit anderen Rastern zu sehr störenden Moiré-Effekten überlagern. Die SilverFast Entrasterung kann dieses Druckraster automatisch erkennen und herausrechnen.

- Wenn Sie das Druckraster Ihrer Vorlage kennen, können Sie es im Kontroll-Dock unter „Entrasterung“ selbst einstellen. Wählen Sie dazu unter „Voreinstellungen“ den Menüpunkt „Benutzerdef.“ und stellen Sie das Druckraster in lpi ein. Kennen Sie das Raster Ihrer Vorlage nicht, wählen Sie den Menüpunkt „Automatisch“ oder einen passenden Standardwert.
- Darunter finden Sie einen Schieberegler, mit dem Sie einen Schwellenwert zur Rasterentfernung einstellen können.
- Für eine Vorschau dieses Tools ist ein detaillierter Vorschau-Scan eines repräsentativen Bildausschnittes erforderlich, klicken Sie dazu auf den „1:1“-Button.



4-10. SilverFast Multi-Exposure®



Der Dynamikumfang, d.h. die Anzahl an Graustufen von transparentem Bildmaterial kann so groß sein, dass herkömmliche Scanner sie nicht vollständig erfassen können. Besonders in den Schatten können dann Bilddetails verloren gehen. SilverFast Multi-Exposure erhöht den effektiven Dynamikumfang des Scanners, indem zwei verschieden belichtete Scans zu einem Bild verrechnet werden.

- Sie können die Multi-Exposure-Funktion oben in der Standard-Werkzeug-Leiste mit Klick auf das Symbol zu- oder abschalten. Multi-Exposure sorgt für eine längere Scan-Zeit, verbessert dafür aber das Ergebnis sichtbar.



Multi-Exposure kann nur auf Durchlichtvorlagen angewendet werden.



aktiv



inaktiv

4-11. iSRD® (infrarot-basierte Staub- und Kratzerentfernung)



Dias und Negative weisen oft kleine Kratzer oder Staubpartikel auf, die nach der Vergrößerung durch das Scannen sehr auffällig werden. iSRD nutzt den Infrarot-Kanal des Scanners, um diese Defekte zu erkennen, die ein intelligenter Algorithmus dann aus dem Bild herausrechnet. SRD dagegen benötigt keinen Infrarotkanal.



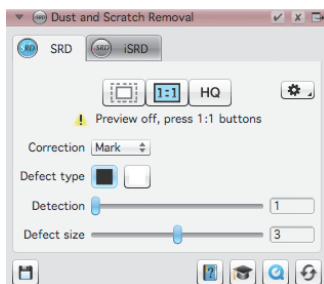
- Um iSRD zu verwenden, wählen Sie im iSRD-Dialog unter „Anzeige“ den Menüpunkt „Automatik-Modus“ oder „Korrektur-Modus“, wenn Sie die Stärke der Kratzer-Erkennung selbst einstellen möchten. Nutzen Sie dazu den Schieberegler „Erkennung“.





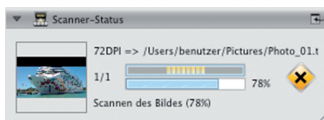
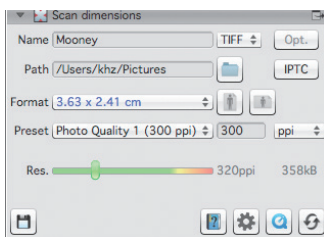
iSRD kann nur auf Durchlichtvorlagen angewendet werden, SRD aber auch auf Aufsichtvorlagen.

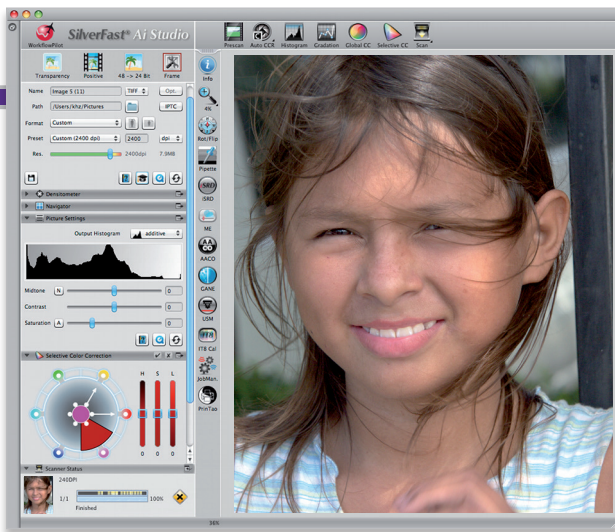
- SRD verwenden Sie ganz ähnlich, allerdings gibt es keinen Automatik-Modus. Neben der Effektstärke regeln Sie über weitere Schieberegler Größe und Intensität der zu behandelnden Defekte.
- Mit den schwarzen und weiß en Knöpfen legen Sie fest, ob dunkle, helle oder beide Arten von Artefakten korrigiert werden sollen.
- Für eine Vorschau dieser Einstellungen ist ein detaillierter Vorschau-Scan eines repräsentativen Bildausschnittes erforderlich, klicken Sie dazu auf den „1:1“-Button.



5. Bestimmung der Zieldatei & Starten des Scans

- Wählen Sie im Kontroll-Dock aus dem Menu das gewünschte Dateiformat (TIFF, PSD, JPEG, JP2, PDF) aus. Mit dem Button „Opt.“ können Sie gegebenenfalls Einstellungen zum Dateiformat vornehmen.
- Geben Sie unter „Name“ einen Namen für die zu erstellende Datei an und wählen Sie über den Button mit dem Ordnersymbol einen Ort, an dem Sie Ihren Scan speichern möchten. Alternativ können Sie den Zielort für den Scan auch direkt unter „Pfad“ eintragen.
- Nun sind alle Einstellungen vorgenommen und Sie können den eigentlichen Scan starten. Klicken Sie dazu auf den „Weiter“-Button im Kontroll-Dock.
- Eine Verlaufsanzeige gibt Ihnen Auskunft über den Fortschritt des Scanvorgangs. Im Anschluss wird Ihr Scan gespeichert und SilverFast wird zurückgesetzt, sodass Sie mit dem nächsten Scan fortfahren können.
- Haben Sie den Scan versehentlich gestartet, können Sie den gesamten Vorgang mit einem Klick auf den Button „Abbrechen“ vorzeitig beenden.






LaserSoft Imaging AG
 Luisenweg 6-8 • 24105 Kiel • Deutschland
 Tel.: (+49) 431-56009-0
 Fax: (+49) 431-56009-96
 Support: www.SilverFast.de/support
 Info: www.SilverFast.de

Systemanforderungen:

- Mac OS:
- Intel®-Prozessor
- Mac OS X v10.5 bis 10.10
- Windows:
- Prozessor: Minimum 2 GHz
- Microsoft® Windows® XP mit Service Pack 3, Windows Vista® Home Premium, Business, Ultimate oder Enterprise (32 Bit und 64 Bit), Windows 7 oder Windows 8 (32 Bit und 64 Bit)
- 2 GB RAM (4GB RAM empfohlen)
- 10 GB freier Festplattenspeicher
- 1024 x 768 Bildschirmauflösung
- DVD-ROM-Laufwerk
- QuickTime®-Player, PDF-Reader

*SilverFast wird individuell an Scanner und Betriebssysteme angepasst. Bitte überprüfen Sie die Verfügbarkeit der Software und Features für Ihr Gerät und Betriebssystem unter:

www.SilverFast.de/sf/product

SilverFast® und LaserSoft Imaging™ are registered trademarks of LaserSoft Imaging AG, Germany. All mentioned trademarks are the protected trademarks of the respective owners (Patents: EP 1594301, EP 1744278).


LaserSoft Imaging, Inc.
 7441 N. Tamiami Trail • Sarasota • FL 34243 • USA
 Phone: (+1) 941-351-9400
 Fax: (+1) 941-351-9402
 Support: www.SilverFast.com/support
 Info: www.SilverFast.com

System Requirements:

- Mac OS:
- Intel®-Processor
- Mac OS X v10.5 through 10.10
- Windows:
- Processor: Minimum 2 GHz
- Microsoft® Windows® XP with Service Pack 3, Windows Vista® Home Premium, Business, Ultimate or Enterprise (32 bit and 64 bit), Windows 7 or Windows 8 (32 bit and 64 bit)
- 2 GB of RAM (4GB of RAM recommended)
- 10 GB of available hard-disk space
- 1024 x 768 display resolution
- DVD-ROM drive
- QuickTime® Player, PDF Reader

*SilverFast is individually adjusted to scanners and operating systems. Please check the availability of software and features for your device and operating system at:

www.SilverFast.com/sf/product

